

## Ausstellung zum Kalten Krieg im Bonifatiushaus eröffnet

**Fulda (oz/gü) – Zur ersten Kooperations-Veranstaltung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik gemeinsam mit der Katholischen Akademie des Bistums Fulda im Bonifatiushaus im neuen Jahr konnten die Veranstalter vierzig Teilnehmer in Präsenz und dreißig online begrüßen. Die gleichnamige Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur „Der Kalte Krieg. Ursachen – Geschichte – Folgen“ ist bis zum 11. März werktags von 9 bis 18 Uhr im Bonifatiushaus zu besuchen.**

Referent des Abends war Prof. Dr. Bernd Greiner renommierter Professor em. für Neueste Geschichte der Universität Hamburg, Historiker, Politikwissenschaftler, USA-Experte und Autor bedeutender Bücher und Studien auch der Autor gezeigten Ausstellung „Der Kalte Krieg. Ursachen – Geschichte – Folgen“, ist. Greiner, wählte drei Beispiele zur Erklärung der Hintergründe und Dynamik des Kalten Krieges. Atomare Aufrüstung interpretierte er als Brandbeschleuniger des politisch-ideologischen Konfliktes, weil damit beiderseitiges Misstrauen genährt wurde. Mit Blick auf die Dritte Welt wurde deutlich, warum der Kalte Krieg vielerorts in heiße Kriege umschlug und dass die Auseinandersetzung zwischen Ost und West Millionen Tote forderte. Abschließende ging es um politische Konzepte, die zur Einhegung des Kalten Krieges entwickelt wurden und auch in der aktuell zugespitzten Lage einen Beitrag zur Entspannung leisten könnten: Gemeinsame Sicherheit, Gewaltverzicht und Abrüstung.



Fotos: Katholische Akademie

